Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 14

Artikel: Holzmarkt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-582164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

führt, während der Schweißung zu regulieren, ja selbst die Sauerstoff- und Gaszuführung zu öffnen und zu schließen. Diese Vereinfachung bewirkt eine bedeutende Zeit- und Gasersparnis und bietet große Vorteile, indem der Schweißer seine zweite Hand stets für andere Arbeiten frei hat, wie zum Zuführen von Schweißpulver, Schweißdraht, zum Halten und Zurichten der Schweißstücke.

Die neuen Einhand-Schweißbrenner sind mit ovalem Handgriff versehen, wodurch sie sehr gut in die Hand passen, sie sind trotz ihrer soliden, kräftigen Bauart leicht und bequem zu handhaben.

Dieselben werden mit 8 auswechselbaren Schweißbrenner-Einsätzen zum Schweißen von 1/2—50 mm geliefert und können auch zum Hartlöten und Schneiden verwendet werden.

Die Douglasfichte — das Weichholz der Zukunft.

(Korrespondenz.)

Der Umstand, daß sich die europäische Forstliteratur und forstliche Praxis immer wieder mit der aus dem nordwestlichen Nordamerika stammenden und zum ersten Male in größerem Maßstabe in Europa (Deutschland) vor rund 70 Jahren kultivierten Duglasie, Pseudotsuga Douglasii beschäftigt, beweist, daß sich die gleich anfangs auf diese außerordentlich raschwüchsige Nadel- (Weich-) holzart gesetzten großen Hoffnungen so ziemlich überall, wo sie angepflanzt wurde, bisher erfüllt haben. Schon jetzt ist es sicher, daß sie an Holzmassenproduktion alle einheimischen Weichhölzer übertrifft. Diesen aber auch in vieler anderer Hinsicht überlegen ist, z. B. in Bezug auf die Güte des Holzes. Nach Cieslar ergab ein 28jähriger Duglasienbestand bei Freisingen in Bayern einen laufenden Zuwachs von 34,68 m³ pro ha, nach Schwappach betrug jener eines anderen, ziemlich gleich alten 27,2 m³, nach Cieslar 21,5 m³. Ein 27jähriger Duglasienbestand in Braunschweig besaß pro ha 445 m³ Holzmasse. Bei Hrnboskal in Böhmen ergaben die Messungen in einem gemischten, gleichaltrigen Bestande (Alter 49 Jahre) folgende Dimensionen:

	Brusthöhendurchmesser	Baumhöhe
Duglasie	40 cm	26 m
Lärche	27 „	22,5 m
Fichte	24 „	20 „
Eiche	22 „	18,5 „
Buche	21 „	18 „

Von Bedeutung für die Dauerhaftigkeit des Holzes ist auch die geringe Gewichtsabnahme desselben durch Austrocknung (Schwund), sodaß die z. B. bei Fichte, Kiefer usw. unvermeidlichen Schwunderscheinungen, wie Sonnenrisse, später das „Werfen" und „Arbeiten" des Werkholzes, auf ein Minimum reduziert erscheinen. Man hat z. B. gefunden, daß die Fichte bei einer Reihe von solchen Untersuchungen einen Gewichtsverlust von 52,5 % (innerhalb 5 Monate), die Tanne von 54,3, die Kiefer von 35, die Lärche von 24,5 %, ferner die Weymuthkiefer von 41,8 % erlitt, während derselbe bei der Duglasie bloß 14,2 % betrug. Das Duglasienholz eignet sich daher ganz besonders zu Werk-(Tischler-)holz, zumal es sich auch vorzüglich hobeln läßt. Die heute noch bedeutende Einfuhr amerikanischen Duglasienholzes dürfte sich bei forstmäßigem Anbau dieser Holzart in Mitteleuropa in absehbarer Zeit vermeiden lassen.

Ing. J. P—y.

Holzmarkt.

Bauholz ist immer noch sehr begehrt und werden Preise von 80 Fr. bis 85 Fr. per m³ bewilligt. Für kurzfristige Lieferungen werden auch höhere Preise angelegt. Da das Baugewerbe allgemein gut beschäftigt ist, darf damit gerechnet werden, daß Nachfrage und Preise sich längere Zeit halten werden.

Klotzbretter sind zurzeit etwas weniger begehrt als im Frühjahr, was allerdings darauf zurückzuführen ist, daß gut trockene Ware mangelt, und die neuen Einschnitte noch zuwenig verkaufsreif sind. Wenn für die nächste Zeit hin und wieder auf Klotzbretter kleinere Preisreduktionen zugestanden werden müssen, so dürften diese die Preislage im allgemeinen nicht beeinträchtigen und kann dort, wo bei einer strengen Sortierung, trotz anziehen der Preise geblieben wurde, mit guten Preisen gerechnet werden. Es werden heute notiert: Emmentaler Klotzbretter 110—120 Fr., zentralschweizerische 105—115 Fr., Jurassier 95 bis 100 Fr. per m³ verladen Abgangsstation.

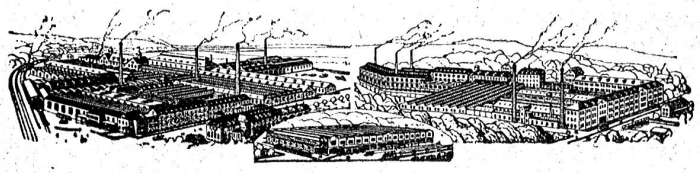
Parallelbretter haben immer noch eine starke Nachfrage und können die Wünsche der Käufer vielfach nicht erfüllt werden. Es werden notiert: Breitware: 18 mm 80—90 Fr., 24 mm und mehr 78—85 Fr., Schmalware: 18 mm 75—80 Fr., 24 mm und mehr 72—78 Fr. per m³ verladen Abgangsstation.

Rohhobler werden fortwährend gesucht und gute Preise bewilligt.

Föhren sind gegenüber den vergangenen Wochen weniger rege gehandelt worden, da auch bei diesem Artikel ein Mangel an trockener Ware eingetreten ist. Für neuen Einschnitt wird notiert: Inlandföhren 120—130 Franken, steyr. und pol. 140—160 Fr. per m³ verladen Abgangsstation.

Hartholz. Die Lage hat sich nicht wesentlich verändert in den letzten Wochen. Buchen werden hauptsächlich in gedämpfter schöner Ware verlangt und 140 bis 160 Fr. angelegt. Ungedämpfte Buchen gelten 120 bis 125 Fr. Eichen notieren: Spessart 360—400 Fr., slavonische 320—360 Fr., franz. 250—270 Fr. per m³ verladen Abgangsstation.

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel



Präzisgezogene Materialien in **Eisen** und **Stahl,** aller Profile, für **Maschinenbau, Schraubenfabrikation** und **Fassondreherei. Transmissionswellen. Bandeisen** u. **Bandstahl** kaltgewalzt.